



Italienische Weinverkostung mit Marcello im Mandolinenstadl

Es war schon etwas Besonderes, wie Marcello aus seinem Leben plauderte. Am Samstag, dem 31. August hatten wir unser Stadl zu Verfügung gestellt. Die auf 60 Personen begrenzten Plätze waren alle besetzt und unsere Gäste harren der Dinge, die da kommen sollten.



Mit einem fabelhaften Spumante wurde zur Begrüßung angestoßen.

Mit Querverweis auf den Film

„Marcello Caldori – vom Topfspüler zum Kult-Wirt in Wiesbaden“, gab es genügend Stichworte aus dem Leben Marcello's, die er zwischendurch zum Anlass nahm, um unterhaltsame Anekdoten preiszugeben.



ff Weinverkostung mit Marcello

Die Gäste lauschten seinen Erzählungen und auch die ausgesuchten Weine kamen nicht zu kurz. Seine profunden Kenntnisse bezüglich der Olivenöle – mild und kräftig - wurden dankbar „notiert“ und direkt probiert.



Nach den beiden Weissweinen, einem Vernaccia und einem Vermentino, wurde für jeden Gast zum Rosato ein fertig arrangierter Teller voller toskanischer Spezialitäten gereicht. So gab es neben Antipasti auch Pecorino, Schinken, Salami mit Wildfenchel und Salami vom Wildschwein.

Nach dieser Schlemmerei wurden zwei sich, in Vollmundigkeit, steigernde Chianti gereicht und als letzter Wein ein Rosso di Montalcino.

Als finaler Abschluß galt es, von Anita White speziell für diesen Abend gebackene Cantuccini mit einem 16%tigen Vin Santo zu kombinieren.



Nach dem die reichlich vorhandenen Neigen der einzelnen Weine bis auf den letzten Tropfen geleert waren, machten sich die Gäste gutgelaunt und zufrieden auf den Heimweg.

(Basis: Bericht EA Fr Dr Klotz)



Äbbellese 2024

Die unermüdlichen "Äbbelblicker" (Apfelernter) der Musikfreunde waren wieder im Einsatz mit all ihrer Muskelkraft um die "Äbbelbeemcher" (Apfelbäume) von ihrer Last zu befreien.

Am Samstag, 21.09. sah man bei der Paulsheide in Nauerd eine muntere Schar, die in Fleißarbeit Apfel um Apfel von den Bäumen schüttelten, anschließend in Eimern und Körben einsammelten, um sie dann sackweise im Auto zu



verstauen. Viele Äpfel waren es, große Äpfel waren es, 95 Säcke waren nach ca 3, 5 Stunden gefüllt, wurden ins Stadl gefahren und dort schon mal an der Kelter deponiert.

Am Sonntagmittag dann ein ähnliches Spiel, nur nicht in Nauerd sondern in Breckenheim. Auch dort gibt es reichlich der leckeren Früchte!

Die "Erntehelfer" der Musikfreunde waren 2 Stunden beschäftigt, bis es hieß: "Mer habbe kaa Säck mer! Also ferdisch für des Wocheend!"

Jetzt muss erst gekeltert werden, hoffen wir dass die Äpfel ordentlich Saft lassen! Vielen Dank an Rossi und Tante Inge, dass wir bei Ihnen ernten durften, vielen Dank an Birgit und Anita, die uns mit Kuchen und Kaffee versorgt haben und an Familie Mundorff für das Fahrzeug, um die Äpfel zu transportieren.

Zum Schluss nicht zu vergessen ein dickes Dankeschön an die tolle Helfercrew der Musikfreunde-Familie! cd / 22.9.2024



Angekommen in Naurod

"Ich bin Tobias", so heißt ein Roman von Luise Rinser über einen desorientierten jungen Mann aus dem Jahr 1975. Ich bin auch Tobias, aber weder desorientiert noch jung, denn ich bin 10 Jahre älter als dieses Buch und habe noch jedes Mal nach Naurod zur Probe gefunden. Ich oute mich heute mal als Liebhaber italienischer romantischer Mandolinemusik.

So etwas haben wir auch im **1.Mando-Orchester Pirmasens**, mit dem ich aufgewachsen bin, sehr gerne gespielt. Nicht nur, aber immer wieder. 2017 musste das Orchester leider aufgeben. Da wohnte ich schon über 20 Jahre in Nordenstadt und habe bis zum Schluss dort mitgespielt.

Ich muss zugeben, dass ich, bevor ich nach Naurod kam, schon ein bisschen gesucht habe, wo ich ein Orchester finden kann, in dem die Leute Lust haben nicht nur für sich, sondern auch für ein breites Publikum zu spielen. Wie langweilig, wenn man nur im eigenen Saft schmort und, zwar technisch und musikalisch anspruchsvolle Stücke spielt, die aber niemand hören möchte. 2021 habe ich dann mit Elke telefoniert, ob ich mal vorbeischauen kann.

Auf die Frage in welcher Stimme ich denn spielen würde, habe ich geantwortet: "Dort wo ihr mich braucht, außer in Gitarre und Baß.

Davon habe ich keine Ahnung." Elke sagte noch, ich solle ruhig schon das Instrument zur ersten Probe mitbringen (Sommer 2021). Hier wäre alles sehr familiär. Und das stimmt natürlich absolut. Nicht nur, dass irgendwie alle miteinander verwandt sind, sondern man wird aufgenommen wie in eine Familie, man trägt Freud und Leid miteinander und das nicht nur musikalisch. Manchmal geht man sich auf die Nerven, wie in einer Familie eben, aber nie so, dass man nicht am nächsten Dienstag wieder zusammen musizieren möchte. So ist es gekommen, dass ich nun in der 2. Mandoline spiele und es macht Freude. Mit Alexandra und Elke (wenn sie nicht die Mandola übernimmt) in einer Stimme zu spielen macht einfach Spaß.



ff Angekommen in Naurod

Ehrlicherweise muss ich zugeben: Für die zweite Mandoline muss man nicht so viel üben, wie für die schwierigere erste. Aber was wäre ein Orchester ohne zweite Mandoline? Zwar trägt die zweite Stimme seltener die Melodie als die erste oder die Mandola, aber wenn doch, dann müssen wir da sein und hörbar spielen. Wir atmen die Melodie mit und sollten auch in der Lautstärke die Bewegungen des Orchesters mitmachen. Immer nur leise mitzirpen wäre zu wenig. Mit der zweiten Stimme wird der "Familienklang" einfach voller. Und ich darf hier viele romantische italienische Stücke mitspielen. Das ist einfach sehr wohltuend. Man legt sich sozusagen in ein weiches Klangbett.

Was aber ganz neu für mich war ist der Teil "Ebbelwoi GmbH & Co. KG" des Vereins. Dass der Verein so rege das Ortsleben mitgestaltet, ein eignes Vereinsheim hat und erhält, tagelang für Speis und Trank am Äppelblütefest sorgt, ist für mich sehr beeindruckend.

Für die langjährigen Mitglieder mag das irgendwie selbstverständlich sein, ich als einigermaßen Neuer bin darüber sehr erstaunt. Hut ab, für so viel Engagement. In meinem alten Verein waren wir froh, wenn wir einen günstigen Proberaum bekommen haben. Hier gibt's gleich eine komplette Hofreite.

Das Wichtigste für mich in einer Musikgruppe, egal ob Chor oder Orchester, bleibt gleichwohl der freundliche Zusammenhalt. Niemand muss hier einen Wettbewerb gewinnen und trotzdem wollen wir so gut wie möglich musizieren. Das verkörpert für mich ganz hervorragend unser Dirigent Markus. Musikalisch akkurat und menschlich zugewandt, niemals verletzend, wenn es mal nicht klappt, die richtigen Töne zu produzieren. Da kann ein jeder und eine jede ohne Angst zur Dienstagsprobe des Orchesters hinzukommen. So wie ich.

Also:weiter geht's! Viele Grüße Tobias



Planung für die Konzertreise 2025 nach Roncone

Während des Besuches des Coro Cima Ucia letzten Oktober anlässlich des 100 jährigen Vereinsjubiläums der Musikfreunde, hatten uns die Ronconer bereits vorab zu ihrem 50 jährigen Jubiläum in 2025 eingeladen.

Gerne hat sich unsere 1.Vorsitzende, begleitet vom 1. Kassierer, Mitte September auf den Weg gemacht, um sich mit deutscher Gründlichkeit auf die italienischen Verhältnisse einzustellen.

Naurod – Roncone trennen je Streckenführung rund 780 Kilometer und es dauert je Verkehrsaufkommen, Fahrweise und Pausenbedarf zwischen 10 und 12 Stunden ein Weg. Wir hatten unser Basislager in Limone am Gardasee aufgeschlagen, um erste Erkundigungen einzuholen und mögliche Hotels im Großraum Trentino zu besichtigen. Hauptanliegen war jedoch ein Treffen mit dem CCU und seinem neuen Präsidenten Massimiliano, das für Freitag den 13.Sept. terminiert war. Unter großem Hallo trafen wir uns in einer allseits bekannten Bar und flux war der halbe Chor, sowie unser Freund Ivo Bazzoli versammelt. Mehrsprachig galt es Fragen zu formulieren und präzise Antworten herauszukitzeln. Am End hatten wir wenigstens den Termin für das gemeinsame Konzert festlegen können – Samstag 21.Juni 2025 20:30 in der Ronconer Kirche.



Darauf läßt sich nun aufbauen.....

MUSICUS

Mitgliederinformation Ausgabe 133 – IV Quartal 2024



Das Dings aus'm Stadl



Hier die **Auflösung**
zu Ausgabe Q3 2024:
**„Servietten Ausgabe Schale
am Pannekuchestand beim Blütenfest“**
> Leider keine richtigen Einsendungen.....ooh !

Hey, sie gibt es noch! Welcome back !

Nach dem *Andreas* die Mandola wieder in Betrieb genommen hat und *Judith* die 1. Mandoline verstärkt, ist auch *Knut* mit seiner Gitarre wieder regelmäßig in der Probe. Das „stimmt“ uns hoffnungsvoll. Gerne können noch weitere Ehemalige und Neueinsteiger zu uns stoßen, Stühle und Notenmaterial hätten wir genug. Zudem trägt das Musizieren auch zum persönlichen Wohlbefinden bei.

Die Gruppendynamik und die Musik als verbindendes Element ist schon etwas Besonderes.

Und wer nicht gleich um die Ecke wohnt, den binden wir weiterhin in unser Orchestergeschehen ein. Termine der Auftritte und das jeweilige Repertoire wird versendet und, wenn vorhanden, mit Hörproben ergänzt.

Bleibt noch der Hinweis zum geselligen Teil: insbesondere rund um Geburtstage wird die Probe noch kulinarisch veredelt.

Next big point: Jahresabschluß am Dienstag 10. Dez für Spieler und Partner*innen, geht nicht ganz trocken zu.



-7-

MUSICUS

Mitgliederinformation Ausgabe 133 – IV Quartal 2024



Jubiläen - Jubilare

Alles Gute, Glück und Gesundheit , allen Jubilaren im **4. Quartal 2024!**
Ganz besonders gratulieren wir zum

75 ten	Doris Dauth, Wolfgang Kraus
85 ten	Ingeborg Dietrich, Norbert Eckhardt Wolf Rüdiger Wilhelm
90 ten	Horst Reuth

und allen **Hochzeitpaaren** zu Ihrem Hochzeitstag !

In eigener Sache - Kontakte:

- Homepage: www.musikfreunde-naurod.de – MFN online.
- @-mail: mfn@musikfreunde-naurod.de
- Bankverbindung: **Wiesbadener Volksbank** BIC: **WIBADE 5W**
IBAN: **DE 68 5109 0000 0049 0772 03**

Für Hinweise, Anregungen oder Kritik zu Art und Inhalt des Musicus, bitte unter @-mail: mfn@musikfreunde-naurod.de zu Wort melden.

Vereinstermine in 2024:

- Sonntag 17.11. Mitwirkung Volkstrauertag – Trauerhalle Naurod 11:00 Uhr
- Mittwoch 4.12. Mitwirkung SKN Weihnachtsfeier – Forum
- Dienstag 10.12. Orchesterabschluß – letzte Probe 2024
- Dienstag 24.12. Heiligabend 18 Uhr Gottesdienst – Kirche Naurod

Vormerken für 2025

- Freitag 17.01. Öffentliche Probe – Forum 19 Uhr
- Samstag 8.03. MFN Jahreshauptversammlung – Forum 18 Uhr
- Sonntag 23.03. Konzert –Casinogesellschaft Wiesbaden 16 Uhr

Ans.